

Liebe Leser:innen!



Klima, Krisen, Kompromisse: Die 28. Ausgabe des Weltklimagipfels (COP28) in Dubai hat es wieder einmal gezeigt: Es geht nur mühsam voran mit der Anpassung an den Klimawandel: Zähes Tauziehen und das Ringen um die richtigen Worte für eine gemeinsame Abschlusserklärung gipfelten mit 24-stündiger Verspätung erstmalig in der Abkehr von Kohle, Gas und Öl. Es ist eine Aufforderung an die 196 teilnehmenden Staaten, den Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung auf den Weg zu bringen, keine Verpflichtung. Aber auch kein Hindernis, entschieden(er) auf das (2015 auf der COP21 in Paris festgelegte) 1,5-Grad-Ziel zur Begrenzung der Erderwärmung gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter hinzuarbeiten. Erneuerbare Energien sind eine Antwort. Es finden sich noch andere Stellschrauben. Auch ohne (welt-)politischen Rückenwind.

Im Kleinen zeigt dies die heutige Ausgabe unseres Netzwerk-Rundbriefes: Ob es der aktuell prämierte Klimaanpassungsscheck für Schul-Gebäude ist, ob sich prämierte partizipative urbane und schulische Begrünungsmaßnahmen verstetigen, ob Zukunftsbäume und Naturschutz-Standorte mehr in den öffentlichen Fokus gerückt werden oder Kitas und Schulen sich um Ressourcen- und Klimaschutz verdient machen – es gibt sie, die kleinen und großen Hoffnungsschimmer für unsere gemeinsame Zukunft. Hauptsache: dranbleiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Ausdauer und Entschiedenheit für ein nachhaltiges 2024!

Ihr Chris Baudy
Bildungspartner für Nachhaltigkeit



norddeutsch
und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft

HARBURG & UMGEBUNG:

Vier Preise beim 11. Harburger Nachhaltigkeitspreis
Erster Harburger Zukunftsbauempfad
Harburg blüht 2.0 im Phoenixviertel
Neue Lastenradstation im Raum Süderelbe
Wanderfreunde Hamburg feiern 15-jähriges Jubiläum
Zukunftsbauempfad beim Niels-Stensen-Gymnasium geplant

HAMBURG & DIE WELT

Hamburg: 20 ausgezeichnete Kitas
Hamburg: Bibliothek der Dinge
Hamburg: Der Kältebus Hamburg fährt wieder
Hamburg: Hanse-Umweltpreis 2023 vergeben
Hamburg: Neues Wanderprogramm erschienen
Berlin/Bonn: Auszeichnung für Germanwatch
Berlin: Deutschland bekämpft Plastikmüll im Meer
Cuxhaven: Keine Schlickverklappung vor Scharhörn
Lüneburg: 15 Jahre Draußenschule
Winsen: Neues Naturpark-Info-Projekt
Brüssel | Belgien: EU verbietet Mikroplastik
Stockholm | Schweden: Alternativer Nobelpreis
Reykjavik | Island: Finnwal-Jagd geht weiter

SCHON NOTIERT?...

Veranstaltungstipps Online und Präsenz

TIPPS: für ...

Aktive – Bildungstätige und -hungrige – Cineast:innen
Hobby-Köch:innen oder Gärtner:innen –
Kreative – Leseratten – Web-Surfer:innen ...

ZUM WEITERDENKEN:

Nachhaltig feiern?

HARBURG & UMGEBUNG

Vier Preise beim 11. Harburger Nachhaltigkeitspreis

Am 24. November 2023 fand die Verleihung des 11. Harburger Nachhaltigkeitspreises im Harburger Rathaus statt. Rund 60 Gäste konnten einen Einblick in die aktuelle Projektlandschaft zur nachhaltigen Entwicklung gewinnen. Vier Projekte gingen mit einer Siegerurkunde nach Hause. Insgesamt wurde ein Preisgeld von 5.500 EUR vergeben, weil die Sparda-Bank Hamburg, Co-Sponsor des Preises, überraschenderweise 500,00 EUR extra dazugegeben hatte. Die prämierten Projekte kamen aus den Bereichen Bildung (Grundschule Scheeßeler Kehre für den Fledermausgarten, Platz 1), Forschung (TUHH für Zementersatzstudien in Beton, Platz 2), Wirtschaft (EnergieBauZentrum für Klimaanpassungsscheck an Schulen, Platz 3) sowie Zivilgesellschaft (KAMI e.V. für ihr mehrsprachiges Beratungs- und Vermittlungsangebot, ebenfalls Platz 3). Wie jedes Jahr gibt es wieder eine Plakatausstellung zu den Projekten: zum einen im Harburger Rathaus (Foyer) und zum anderen in der Harburger Filiale der Sparda-Bank Hamburg. Beide Ausstellungen sind barrierefrei erreichbar und zum Selbststudium sehr zu empfehlen. Ausstellungsende: 31. Januar 2024. Für mehr Infos siehe hier: <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/vier-projekte-gewinnen-beim-11-harburger-nachhaltigkeitspreis> und <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/plakatausstellungen-zum-11-harburger-nachhaltigkeitspreis>

Erster Harburger Zukunftsbäumepfad

In Harburg können interessierte Baumfans urbane Klimaköner entdecken. Das sind sogenannte Zukunftsbäume, denen nach langen Feldversuchen die Anpassung an Hitzewellen und Dürre, Frost oder Starkregen sowie Schädlingsbefall in der Stadt gelingen kann. Im Rahmen der HARBURG21-Veranstaltungs-Reihe „Harburg entdecken“ ist im Sommer d. J. ein „Erster Zukunftsbäumepfad in der Harburger Innenstadt“ entstanden. Mit einem Flyer und weiteren Online- und Print-Materialien können von Frühjahr bis Spätherbst die teils mächtigen Klimaanpassungshelden auf dem Harburger Rathausplatz und im angrenzenden Max-Schmeling-Park in Eigenregie entdeckt werden. Alle weiteren Infos gibt es hier: <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/erster-zukunftsbaum-pfad-in-harburg>. Das Projekt wurde von der Hamburger Umweltbehörde aus den Mitteln des Hamburger Masterplans BNE 2030 gefördert. Die Beschilderung des Pfades durch den Bezirk Harburg steht noch aus.

„Harburg blüht 2.0“ im Phoenixviertel

Das erfolgreich seit Frühjahr 2023 laufende Harburger Beteiligungsprojekt rundum den Hermann-Krieger-Platz ging im September 2023 in die zweite Runde. Es liefen gleich zwei öffentlichen Aktionen für Jung und Alt. Den Auftakt zu „Harburg blüht 2.0“ machte am 9. September die Stempel-Druck-Station mit richtigen Kräutern vor der dm-Filiale in der Lüneburger Straße 48. Am 13. September folgte mit einer Pflanz- und Müllsammelaktion die Eröffnung des „Phoenixgartens“ am Seeve-Kanal vor der Unterführung zum Bus-, S- und Fernbahnhof Harburg. Seither sind regelmäßige offene Gartentreffs an verschiedenen Orten im Quartier dazugekommen. Das Arten- und Klimaschutz-Projekt wird im kommenden Jahr weitere Kreise für mehr Stadt- und Lebensqualität in Harburg ziehen. Die Blühwiesen-Offensive belegte 2022 den ersten Platz beim 10. Harburger Nachhaltigkeitspreis. Lesen Sie hierzu unsere Berichte unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/bunter-auftakt-zu-harburg-blueht-20> (Kurzreportage) und <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/harburg-blueht-jetzt-auch-am-seevekanal> (Kurzreportage) und <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/harburg-blueht-20-es-gruent-weiter-in-harburg> (Pressemitteilung) sowie <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/offene-gartentreffs-bei-harburg-blueht> (Pressemitteilung) und <https://www.harburg21.de/de/service/presse/presse-einzelansicht/verleihung-des-10-harburger-nachhaltigkeitspreises> (Reportage)

Neue Lastenradstation im Raum Süderelbe

Nach einigem Hin und Her können Neugrabener:innen jetzt endlich auch schwere Lasten per Rad transportieren, ohne dabei tief in die Tasche greifen zu müssen. An der StadRAD-Station im Apfelbeerenring in dem neuen Wohngebiet im Fischbeker Heidbrook steht ein Lastenpedelec zur Ausleihe bereit, das allerdings nach Gebrauch wieder an dieser Station abgestellt werden muss. Weitere Tipps zur nachhaltigen Mobilität unter <https://www.harburg21.de/de/aktiv-werden/mobilitaetstipps>

Wanderfreunde Hamburg feiern 15-jähriges Jubiläum

CO₂-frei und auch sonst umweltfreundlich von A nach B kommt man sehr gut auch zu Fuß, zwar langsamer als beispielsweise mit dem Drahtesel, dafür aber mit mehr „natürlicher Tuchfühlung“ und Zeit zum Durchatmen. Dies ermöglichen bereits seit 15 Jahren die „Wanderfreunde Hamburg e. V.“ Die Gründung des Vereins am 26. November 2008 hatte die Harburgerin Helga Weise, 1. Vorsitzende und zertifizierte Wanderführerin, initiiert. Im Laufe der Jahre wuchs das Programm stetig heran. Die Teilnahme an den vielfältigen Wandertouren durch Hamburgs beziehungsweise Norddeutschlands Gefilde und Wälder ist für Vereinsmitglieder kostenfrei, für Gäste fällt ein Obolus von 6 EUR an. Wir gratulieren dem Verein sehr herzlich! Mehr Infos gibt es unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/15-jahre-wanderfreunde-hamburg>. Die nächste Tour von Harburg aus findet am 31.12.2023 statt (siehe unten in der Rubrik „Schon notiert“). Ein neues Wanderprogramm liegt auch schon aus (siehe unten „News aus Hamburg und der Welt“).

Zukunftsbäumepfad beim NSG geplant

Die Oberstufen-Schüler:innen des Harburger Niels-Stensen-Gymnasiums planen einen eigenen Zukunftsbäumepfad auf ihrem Schulgelände und möchten zusätzlich vor der Schule einen Zukunftsbäumepfad pflanzen. Im Rahmen ihres Ökologie-Unterrichts diskutierten sie mit HARBURG21 im Oktober 2023 die Hintergründe und Maßnahmen zu Klimawandel und Klimaanpassung in der wachsenden Stadt. Drinnen wie draußen lösten sie verschiedene Aufgaben dazu. Jetzt erwarten sie weitere Unterrichtsmodule im Neuen Jahr, die ihnen den selbständigen Abschluss ihres Zukunftsbäumepfad-Projektes ermöglichen. Details zum Projekt finden sich unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/zukunftsbaeume-in-harburg-neuer-pfad-geplant>

HAMBURG & DIE WELT

Hamburg: 20 ausgezeichnete Hamburger Kitas

Am 2. November freuten sich 20 Hamburger Kitas über ihre diesjährigen Auszeichnungen als KITA21 – als vorbildliche Lernorte für Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz. Auch die Projekte von Harburger Kitas waren dabei: Kita Außenmühlenweg hat sich mit Müllvermeidung, Mülltrennung, Up-Cycling und mit der Vermüllung des Kitaviertels beschäftigt. Die Kinder der Kita Museumsplatz-Wilhelmstraße untersuchten alles „Auf, über und unter der Erde“. Im Kinderhaus Buxtehuder Straße ging es um „Herstellen, Verbrauchen, Wiederverwenden“. Das Hamburger Bildungsprojekt „KITA21“ wurde 2008 von der S.O.F. Save our Future – Umweltstiftung mit Beratungen und Fortbildungen für Erzieher:innen und Kita-Zertifizierungen ins Leben gerufen und seither erfolgreich in Hamburg und Norddeutschland weitergeführt. Genauere Infos bietet <https://www.saveourfuture.de/kita21/>.

Hamburg: Bibliothek der Dinge

Nutzen statt besitzen und so finanzielle und ökologische Ressourcen schützen, das ist die Idee hinter dem Prinzip einer „Bibliothek der Dinge“ („Library of Things“, ein ursprünglich britisches Pilotprojekt von 2014), von denen es weltweit immer mehr gibt. Auch die Hamburger Bücherhallen sind dabei. Seit Neuestem können in der Bücherhalle Lokstedt neben Büchern, Zeitschriften und DVDS auch Gesellschaftsspiele, Werkzeuge, Musikinstrumente und sogar Sportgeräte ausgeliehen werden. Mehr dazu unter <https://www.buecherhallen.de/bibliothek-der/dinge.html>

Hamburg: Der Kältebus Hamburg fährt wieder

In Hamburg haben 2.000 Menschen keine feste Bleibe. Sie können sich nicht richtig versorgen und sind Wind und Wetter permanent ausgesetzt – mit erheblichen gesundheitlichen Gefahren. Wer in dieser kalten Jahreszeit am Abend wohnungslose Menschen sieht, die dringend Hilfe benötigen, sollte unter der Hotline 0151 / 65 68 33 68 das Kältebus-Hamburg-Team verständigen. Die Helfer:innen mit medizinischem und pflegerischen Hintergrund haben warme Decken, Isomatten, warme Kleidung und Heißgetränke an Board und können bei Bedarf die obdachlose Person in eine schützende Unterkunft bringen. Von November bis Ende März ist der Kältebus Hamburg täglich von 19 bis 24 Uhr erreichbar. Getragen wird dieses Hilfsprojekt von dem Verein CaFée mit Herz e. V. Weitere Infos finden sich hier <https://cafeemitherz.de/der-kaeltebus-hamburg/>

Hamburg: Hanse-Umweltpreis 2023 vergeben

Der mit 6.000 EUR dotierte Hamburger Preis für Natur- und Klimaschutzaktivitäten ging in diesem Jahr mit 3.000 EUR an das Umwelthaus Pinneberg e. V. (Platz 1), der seit 2014 ein ehemaliges Baumschulgelände entsiegelt und mit einer Apfel-Streuobstwiese, einer Magerwiese, einem Teich sowie Gemüsebeeten und Beerensträucher in einen Entdeckergarten verwandelt hat. Mit 2.000 EUR (Platz 2) prämierte die Jury die SAGA-Geschäftsstelle Rahlstedt für extensive Rasenpflege auf 100 verschiedenen Flächen, Wildblumenwiesen und die Anbringung von über 300 Nistkästen. Der **dritte Preisträger** kommt aus Harburg: 1.000 EUR erhielt das Heimfelder **Friedrich-Ebert-Gymnasium** (FEG) für sein Schulgartenprojekt. Hier wirkt die gesamte Schulgemeinschaft theoretisch und praktisch an der Entstehung neuer Lebensräume für viele regionale Arten mit: Blühwiesenareale, Nistkästen, Insektenhotels, Benjes-Hekken, Trockenmauer, ein Schulteich. Dazu kommen Müllsammelaktionen auf dem Schulgelände. Übrigens: Bereits im September d. J. wurde das FEG mit zehn weiteren Hamburger Schulen als „Blühende Schule“ mit je 1.000 EUR prämiert. Doppelte Gratulation! Alles weitere findet sich unter <https://hamburg.nabu.de/spenden-und-mitmachen/hanse-umweltpreis/34215.html>

Hamburg: Neues Wanderprogramm erschienen

Ob zu Fuß zum Hasselbrack, an die Außenalster, zum Isemarkt oder auf den Moorburger Berg: Auf Schusters Rappen durch die „Pampa“ von A nach B (und wieder zurück) zu streifen, ist umwelt- und klimafreundlich und schlichtweg gesund. Der Verein Wanderfreunde Hamburg e.V. hat sein neues Wanderprogramm (für Vereinsmitglieder und Gäste) für die Monate Februar bis Mai 2024 veröffentlicht. In Harburg liegt das Heftchen im „Harburg Infoshop“ (Hölertwiete 6) sowie gegenüber im Weltladen Harburg (Hölertwiete 5, 21073) aus. Kostenpunkt: 1,60 EUR. Infos zu den Aktivitäten des Vereins gibt es unter <https://wanderfreunde-hamburg.de/index.html> Der letzte Wandertermin in diesem Jahr ist am 31.12.2024: die traditionelle Silvestertour (siehe unten bei unseren Termintipps).

Berlin / Bonn: Auszeichnung für Germanwatch

Den ökologischen Fußabdruck kennt vermutlich jede:r von uns oder hat zumindest davon gehört, beispielsweise im Zusammenhang mit dem deutschen und dem weltweiten Erdüberlastungstag (4. Mai 2023 respektive 2. August 2023). Das Handabdruck-Konzept (handprint) von Germanwatch geht über die ökologische Nachhaltigkeitsdimension hinaus. Anders als beim Fußabdruck gilt: Je höher der Mess-Wert, umso besser, denn umso wirkungsvoller ist das soziale beziehungsweise gesellschaftspolitische Engagement für eine nachhaltige Entwicklung. Das gemeinnützige Beratungs- und Analysehaus Phineo hat am 6. November 2023 Germanwatch für den „Handabdruck“ mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich! Mehr zum Handabdruck lesen Sie hier: <https://www.germanwatch.org/de/handprint> sowie per Video <https://www.youtube.com/watch?v=7iE3GWWqVks> (ab 38ste Sekunde!). Bildungsmaterial gibt es unter <https://www.handprint-hub.de/methoden-handbuch>

Berlin: Deutschland bekämpft Plastikmüll im Meer

Seit November wirkt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) als neues Mitglied in der internationalen Initiative gegen „Geisternetze“ (Global Ghost Gear Initiative GGGI) aktiv gegen die Plastikflut in unseren Meeren mit. In der Initiative haben sich viele Regierungsvertretungen, Wissenschaftstreibende und Partner:innen aus dem Fischereisektor zusammengeschlossen, um die Meere von Geisternetzen und anderen Fischerei-Hinterlassenschaften zu befreien und die Meeresbewohner zu schützen. <https://www.bmel.de/SharedDocs/Meldungen/DE/Presse/2023/231113-geisternetze.html>

Cuxhaven: Keine Schlickverklappung vor Scharhörn

Klingt zunächst einmal gut: In einer "Cuxhavener Erklärung" schlagen die grünen Umweltminister von Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg vor, auf die Verklappung von Schlick aus dem Hamburger Hafen vor Scharhörn zu verzichten. Damit hat das Bündnis "Lebendige Tideelbe" einen klaren Siegpunkt errungen. Der Haken daran allerdings: Das Baggergut soll stattdessen andernorts abgeladen werden. BUND, NABU und WWF sehen die einzige Lösung in weniger Schlick, das heißt, in weniger Sediment-Baggerungen an der Elbe. Mehr dazu unter <https://www.wwf.de/2023/oktober/die-einzige-loesung-ist-weniger-schlick>

Lüneburg: 15 Jahre Draußenschule

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hautnah. Die Rede ist vom Lernen an der frischen Luft, wenigstens einmal pro Woche, dem Grundprinzip der „Draußenschule“. Die erste Ausgabe startete 2008 in Schleswig-Holstein, um BNE in Schulen und Kitas lebendig und praxisnah zu gestalten. Der Naturpädagoge Johannes Plotzki hat damals dieses Konzept des Lernens unter freiem Himmel gemeinsam mit der Klassenlehrerin Keine Bertram initiiert und erhielt 2022-2023 die "Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung" von der Deutschen UNESCO Kommission und dem BMBF. Am 15. September feierte die Draußenschule, die in der Metropolregion Hamburg und in Schleswig-Holstein immer weitere Kreise zieht, ihr 15-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation! Pädagogisches und mehr zur Draußenschule finden sich auf <https://www.landschaftsabenteuer.de/>.

Winsen: Neues Naturpark-Info-Projekt

Naturbildung im Vorbeigehen: Mit 35 im einheitlichen Design gestalteten Informations-Standtafeln und -Stelen, Flyern und 16 Ehrenamtlichen klärt der Naturpark Lüneburger Heide seine Besucher:innen über die Besonderheiten von 27 ausgewählten Schutzgebieten auf. Diese erstrecken sich über die Landkreise Heidekreis, Lüneburg und Harburg. Das Motto des EU-finanzierten Projektes: "Schützen durch Wissen (SdW)". Details zu den Standorten verrät <https://naturpark-lueneburger-heide.de/natur-und-kultur/projekt-schuetzen-durch-wissen>

Brüssel | Belgien: EU verbietet Mikroplastik

Polymer-Mikropartikel werden als gesundheitsgefährdend und umweltschädlich eingestuft. Sie stecken beispielsweise in Reinigungs- und Kosmetikartikeln, in Arznei- und Medizinprodukten, in Spielzeug und Sportplatz-Granulaten und sind dabei unkaputtbar und wurden auch schon im menschlichen Urin und Blut nachgewiesen. Am 17. Oktober 2023 trat die neue REACH-Verordnung in Kraft, die das Hinzufügen von synthetische Polymer-Mikropartikeln für bestimmte Produkteigenschaften grundsätzlich (also mit gewissen, kennzeichnungspflichtigen Ausnahmen beispielsweise bei Arzneimitteln) verbietet. Je nach Produktgruppe gibt es Übergangsfristen zwischen zwei und zwölf Jahren. Eine lange Zeitspanne. Ein breites Aktionsbündnis will am Ball bleiben und beispielsweise Kosmetikerhersteller zum freiwilligen Verzicht auf Mikroplastik bewegen. Infos dazu unter <https://blog.campact.de/2023/10/schoenheit-ohne-mikroplastik/>

Stockholm | Schweden: Alternativer Nobelpreis 2023 vergeben

Der Right Livelihood Award, auch als Alternativer Nobelpreis bekannt, zeichnet seit 1980 jährlich vier inspirierende Menschen oder Organisationen aus, die sich mutig für gesellschaftliche Veränderungen und mehr soziale Gerechtigkeit in ihrem Land einsetzen. In diesem Jahr wurden in Stockholm ausgezeichnet: die kambodschanische, von jungen Menschen aufgebaute Umweltorganisation Mother Nature, die sich gegen die politisch gestützte Umweltzerstörung (wie etwa ein Staudammprojekt) ihres Landes wehrt, die europäische Hilfsorganisation SOS Méditerranée, die in Seenot geratene Migrant:innen rettet, die Frauenrechtsaktivistin und Medizinerin Eunice Brookman-Amisah aus Ghana, die gegen gesellschaftliche Tabus zur Geburtenkontrolle in Afrika kämpft sowie die Umweltschützerin Phyllis Omido aus Kenia für ihren Kampf gegen umwelt- und gesundheitsschädliches Bleischmelzen. Mehr dazu unter anderem auf <https://right-livelihood.org/> (Englisch) und <https://taz.de/Alternative-Nobelpreise-2023/!5963046/>.

Reykjavik | Island: Finnwal-Jagd geht weiter

Der von Umwelt- und anderen Verbänden begrüßte Stopp der Finnwal-Jagd vor Islands Küste durch das Isländische Landwirtschaftsministerium bis Ende August wegen mehrerer Tierschutzverletzungen – wir berichteten im Newsletter 1/2023 – wurde wieder aufgehoben. Die Jagd ist seit Anfang September wieder erlaubt, jedoch mit schärferen Auflagen für Angelausrüstung, Fangmethoden und eine verstärkte Aufsicht. Tierschutzorganisationen geht dies nicht weit genug. Sie möchten ein Ende des Walfanges sehen, da er ökologisch schädlich und ökonomisch nicht sinnvoll sei (diverse Quellen).

Weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-AUSWAHL

Ausstellung – Let's drink to the hard working people

13.12. bis 31.12.2023 Bilder von Ulrich Kresse. Foyer der Stadtreinigung Hamburg, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg. Eintritt frei. <https://www.instagram.com/ulrichkresse/>

Wanderung – Traditionelle Silvester-Wanderung von Harburg nach St. Pauli Landungsbrücken

31.12.2023: 10:15 Uhr, S-Bahnhof Neugraben, Treffpunkt: S-Bahn Harburg-Rathaus, Ausgang "Neue Straße", Anmeldung bis 29.12.2023 (Tel.Nr. 7908761). Leitung: Wanderführerin Helga Weise. Gästebbeitrag 6 EUR, <https://wanderfreunde hamburg.de/> (Tagewanderungen)

Fortbildung – Solarthermie oder Photovoltaik

08.01.2024, 16 Uhr, Online-Fachseminar, Leitung: Hr. Tjarko Tjaden <https://www.energiebauzentrum.de/veranstaltung/08-01-2024/>

Fragrunde zur Antragstellung – Die nun-Zertifizierung (norddeutsch und nachhaltig)

16.01.2024, 9-12:30 Uhr. Online-Veranstaltung. Referentin: Ulrike Kusel (S.O.F. Save Our Future -Umweltstiftung), Teilnahme kostenfrei. Anmeldung: <https://www.nun-zertifizierung.de/veranstaltungen/hamburg/>

Reading and Discussion: Feminism in Movement – Feminismus in Bewegung

18.01.2024, 19 Uhr. W_3 Saal, Nernstweg 32, 22765 Hamburg. Sprache: Englisch (ohne Simultan-Übersetzung). Gäste: Lívia de Souza Lima, Edith Otero Quezada, Julia Roth and Anna-Lena Glesinski. <https://app.guestoo.de/public/event/919fdf97-1121-4b83-862f-5f0a8cb8ca4f>

Fortbildung – Klima- und Ressourcenschutz in Kitas begleiten

23. und 24.01.2024 und 13.03.2024, GLS-Bank, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, https://klima-kita-netzwerk.de/Veranstaltung/save-the-date-fortbildung-fuer-multiplikatorinnen-region-nord/?instance_id=236

Fortbildung – Schule x Startups (unternehmerische Ideen für eine bessere Welt entwickeln)

25. und 26.01.2024, jeweils 9-16 Uhr. Stübi Makerspace, Stübenhoferweg 20a, 21109 Hamburg, [Anmeldung](#). – Alternative Termine: 13. und 14. März 2024 sowie 2. und 3. Mai 2024 (siehe auch Handbuch-Infos auf S. 7)

Tagung der AG Verkehr21 – Nachhaltige Mobilität

29.01.2024, 18 Uhr, Büro im PlusQuadrat (Am Soldatenfriedhof 8), Leitung Frank Wiesner, <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/tagung-der-ag-verkehr21-januar>

Weitere Termine finden Sie unter <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Fledermäuse schützen

Sie überwintern gerne in Holzstapeln und fallen in ihre Winterstarre. Dabei wirken diese kleinen, fliegenden Säugetiere mit den großen Schwingen, als wären sie tot, was sie aber nicht sind. Der NaBu bittet Kaminbesitzende um verstärkte Achtsamkeit, um die kleinen braunen Tiere zu erkennen und gegebenenfalls den Naturschutzverband über die Hotline über den Fund zu informieren. Fledermäuse gehören zu den gefährdeten Tierarten. Mehr zu den Winterschläfern unter <https://hamburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse/index.html>

Lichtverschmutzung im Garten meiden

Künstliche Lichtquellen, die das städtische Nacht-Leben erhellen, sind Störquellen für Menschen, Tiere und Pflanzen: Straßenlaternen, Gebäude-, Schaufenster- oder Reklamebeleuchtung streuen breitflächig und bringen unter anderem unseren Tag-und-Nachtrhythmus durcheinander, stören das nachtaktive Leben von Fledermaus, Nachtfalter oder Glühwürmchen, besonders bei der Nahrungs- und Partnersuche, beeinträchtigt (etwa durch „Überblendung“ der natürlichen Lichtquellen am nächtlichen Himmel) die Orientierung von Zugvögeln, ziehen unzählige Insekten ins tödliche Licht und führen sogar bei Pflanzen zu Irritationen. Deshalb sollten Gartenbesitzende mehr auf natürliche Dunkelheit achten und auf Bedarfs-Beleuchtung zur Nachtzeit setzen, also Leuchtelemente verwenden, die nur während des tatsächlichen Aufenthalts im Garten Licht spenden. Der Vorteil: besserer Arten- und Klima- und Budgetschutz und mehr „Durchblick“ zu den Sternen. Infos zum Thema gibt es zum Beispiel hier. <https://www.naturimgarten.at/newsletter/beitrag/nachtfalter-in-heller-not.html>

Nachhaltige Apfelproduktion mit Infos unterstützen

Die Initiative „Du bist hier der Chef“ unterstützt umweltfreundliche und faire Lebensmittelproduktion und bezieht Verbraucher:innen mit ihren Wünschen und (Preis-) Vorstellungen ein. Milch, Joghurt und Butter, Kartoffeln und Eier und Mehl sind bereits als „Verbraucher-Produkte“ auf dem Markt. Jetzt fragt die Initiative nach den Verbraucher-Wünschen zur Apfelproduktion. Mit der Teilnahme an der Umfrage entscheiden Konsument:innen letztlich gemeinsam über Herkunft, Geschmack, regenerative Maßnahmen, Vergütung der Landwirte, Ästhetik, Größen und Verpackung. Hier geht es zum Fragebogen <https://dubisthierderchef.de/apfel>. Zu allen 8 Fragen gibt es jeweils Hintergrundinfos und Erklärungen.

Petitionen, Protestmails & Kampagnen unterstützen

...die ökologische und sozial verträgliche Entwicklungen vorantreiben möchten. Geben Sie Ihre Stimme:

- ▶ **Amnesty International** Menschenrechte, Pressefreiheit etc. <https://www.amnesty.de/mitmachen/werde-sofort-aktiv>
- ▶ **BUND**: Zukunft der Landwirtschaft, Mobilität, Bienenschutz usw. <https://www.bund.net/mitmachen/mitmachseite/>
- ▶ **Change.org**: Greenwashing, Ressourcenschutz, Klima, Soziales u.v.m. <https://www.change.org/petitions>
- ▶ **Deutsche Umwelthilfe** (DUH) <https://www.duh.de/home/>
- ▶ **INKOTA-netzwerk**: Umwelt und Soziales <https://www.inkota.de/mitmachen/appell-unterzeichnen>
- ▶ **one.org**: Globale Schieflagen etc. <https://www.one.org/de/mach-mit/>
- ▶ **Rettet den Regenwald**: Menschenrechte, Rohstoffe, Klimaschutz u.v.m. <https://www.regenwald.org/petitionen>
- ▶ **SumOfUs**: Umwelt und Soziales: <https://www.sumofus.org/de/campaigns/>
- ▶ **WeMove.EU**: Klima, Energie, Krieg etc. <https://www.wemove.eu/de/unsere-kampagnen>

Weihnachtsbäume ohne Gift kaufen

Vielleicht geht es auch mal ohne eigenen Tannenbaum? Zum Beispiel mit dem vor oder hinter dem Haus? Wenn nicht, dann bitte die Augen offenhalten und auf nachhaltige Bäume achten – Plastikbäume gehören allerdings nicht dazu. Denn viele Weihnachtsbäume enthalten Pestizide, Fungizide, Glyphosat usw., die niemand gerne bei sich zu Hause haben möchte. Genaueres lesen Sie hier <https://www.bund.net/themen/aktuelles/detail-aktuelles/news/weihnachtsbaeume-ueber-zwei-drittel-mit-pestiziden-belastet?mobile=1>

Winterfutter für Vögel selbst machen

Mit Kokosfett, Rosinen, Vollkornhaferflocken, Leinsaat, Sonnenblumenkernen, Haselnussstücken und Sesamkörnern gefüllte Kiefernzapfen, mit Sonnenblumenkernen gespickte Äpfel am Stiel (Ast), knackige Erdnusketten: Das ist laut

Deutsche Wildtierstiftung genau die richtige Mischung für unsere gefiederten Gesellen in Gärten, Parks oder Büschen am Straßenrand. Hier http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=44068 gibt es eine Anleitung zur Herstellung dieser Leckereien für Amseln, Buchfinken, Drosseln, Eichelhäher, Kleiber, Meisen und Spatzen. Weiterführende Infos lesen Sie in diesem Download nach: „[Vögel im Garten füttern und entdecken](#)“:

Bildung

Leitfaden: Inklusive Lernsettings für Nachhaltigkeitsbildung gestalten

Gerade im außerschulischen Bildungsbereich kommen Lernende mit unterschiedlichen Wissensständen zusammen. Wie können Bildungstätige die jeweils individuellen Kompetenzen für soziale Interaktion, Meinungsäußerung und Mitbestimmung fördern? In elf Schritten zeigt die Tropenwaldorganisation Ordo Verde außerschulischen Bildungsaktivitäten, wie sie nachhaltige Projekte und Unterrichtseinheiten für heterogene Gruppen inklusiv entwickeln können. Lebensweltlichen Bezug, Komplexitätsreduktion, verständliche Sprachführung und die Schaffung von Wahlmöglichkeiten sind nur einige davon. Die Handreichung benennt Chancen und Fallstricke bei der Materialgestaltung und bietet zudem eine Checkliste für die einfache Erstellung von Materialien im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Hier geht's zum Download https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Inklusion/leitfaden-inklusive-lernsettings-gestalten-2023-klein.pdf

Unterrichtsmaterial: Wem gehört das Wasser

Diese fächerübergreifende Unterrichtsreihe mit zehn Haupt-Arbeitsblättern für die Sekundarstufe I nimmt das lebenswichtige und immer knapper werdende Gut als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit unterschiedlichen Nachhaltigkeitsaspekten zu den Globalen Entwicklungszielen Nr. 6 (Wasser- und Sanitärversorgung), Nr. 8 (Arbeit und Wirtschaft) sowie Nr. 12 (Konsum und Produktion). Die Arbeitsblätter können auch für einzelne Unterrichtseinheiten genutzt werden – und auch nicht nur an Berliner Schulen! Der Download steht hier bereit: https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/UE-Wasser_final.pdf

Handbuch: Soziale Entrepreneurship im Business

Ökologisch und sozial verantwortliches Wirtschaften ist möglich – mit Mut und vor allem kreativen Ideen, wie viele kleine Start-Ups zeigen. Aber es muss noch mehr davon geben und entsprechende Bildungsansätze sind der Schlüssel dazu. Allerdings wird dieses Thema bislang wenig in Schul- beziehungsweise Lernkontexten bearbeitet. Das Playbook von SEEd (Social Entrepreneurship Education) bietet praxiserprobte Methoden für den PGW-Unterricht (Politik, Geschichte, Wirtschaft) der Sekundarstufen I und II. Das drei-Stufen-Modell für die Arbeit mit den Schüler:innen umfasst die Definition gesellschaftlicher Herausforderungen, die Ideenentwicklung sowie die Entwicklung eines Geschäftsmodells. Es eignet sich für Workshops, Projekttag und -wochen und curriculare Ergänzungen. Weitere Infos plus kostenfreier Download unter <https://seed.schule/lehmaterial/>. Übrigens, ein kostenfreies Seminar für Lehrkräfte bietet SEEd am 25. und 26.1.2024 und alternativ am 13. und 14. März 2024 sowie 2. und 3. Mai 2024 in Hamburg an (siehe oben unsere Termin-tips).

Wander-Plakatausstellung: Pack aus! Plastik, Müll und ich

Plastik ist überall, auch in uns! Woher Plastik kommt, wo es „sein Unwesen treibt“ und was wir dagegen tun können – das sind die Kernbereiche dieser leihgebührenfreien Wanderausstellung der Heinrich Böll Stiftung. Sie besteht aus 15 bedruckten Textilbahnen in einer Größe von 60 x 170 cm, die mit Spann-Gummis in entsprechende große Holzrahmen (75 x 200 cm) gehängt werden. Entleiher:innen müssen selbst für Transport, Aufbau und Versicherung sorgen. Der Wert einer Stoffbahn liegt bei 50 EUR, pro Holzrahmen sind dies 200 EUR. Weitere Details siehe <https://weiterdenken.de/de/plakatausstellung-0>.

Ernährung

Margarine: Als vegetarisch-veganer Ersatz für die aufwendig und klimabelastend herzustellende Butter ist Margarine sehr gut geeignet. Aber nicht jede Marke ist zu empfehlen. Bei Ökotest fielen einige der 18 untersuchten Streichfette durch. Auch konnte keine der untersuchten Margarinen ein „sehr gut“ erzielen, Mineralölrückstände war bei allen Proben enthalten und die Lieferkette des vielfach eingesetzten Palmöls konnte nicht lückenfrei ermittelt werden. Entsprechend konnte Ökotest die Note 1 (sehr gut) nicht vergeben und nur die Alnatura Margarine mit „gut“ bewerten. Wegen erhöhtem

Mineralölanteilen kamen besonders schlecht weg: Alsan Bio-Margarine, Sanella, Soleja und Deli Reform Das Original. Mehr Details bietet das [Ökotest-ePaper](#) „Margarine“.

Filme/Videoclips/Podcasts etc.

Utopia Podcast-Serie: Einfach nachhaltig leben

Wie gelingt nachhaltiger Konsum? Ob richtiges Energie- oder Wassersparen, Handy-Fasten oder nachhaltige Geldanlagen: In den mittlerweile über 170 Episoden der Utopia-Podcast-Reihe erhalten die Zuhörer:innen ökologisch und sozial verantwortliche und zudem auch meist gesundheitsförderliche Tipps für Alltag, Beruf und Freizeit. Hier können Sie in die zwischen ca. 20 und 70 Minuten langen Podcasts Reinhören: <https://utopia.podigee.io/>.

Lektüre

Bericht: Halbzeit Globale Entwicklungsziele

Ziele müssen regelmäßig überprüft werden: (Wie weit) Sind sie erreicht worden? Müssen sie nachgebessert und an neue Rahmenbedingungen angepasst werden? Besonders in der derzeit von globalen und geopolitischen „Poly-Krisen“ gebeuteten Welt sind dies entscheidende Fragen, wenn es um die Erreichung der Globalen Entwicklungsziele der Agenda 2030 geht, die 2015 von der UN beschlossen worden war. Am 30. Juni 2023 war „Halbzeit“ und somit Zeit für eine Zwischenbilanz. Das Global Policy Forum Europe beleuchtet in seinem Bericht „Halbzeitbilanz der Agenda 2030 – Die Globalen Nachhaltigkeitsziele auf dem Prüfstand“ (August 2023) die Rolle der SDGs auf internationaler Polit-Ebene sowie auf Bundes- und Landesebene in Deutschland, wagt einen Ausblick für die zweite Halbzeit und bewertet den jeweiligen Fort- (oder Rück-) Schritt in jedem der 17 Ziele. Das 208-Seiten starke Dokument kann hier heruntergeladen werden: <https://www.globalpolicy.org/de/publication/halbzeitbilanz-der-agenda-2030>.

Bericht: Halbzeitbilanz Verkehrswende

Flächendeckende nachhaltige Mobilität bleibt Zukunftsmusik. Zur Halbzeit der Legislaturperiode ist der Verkehrsclub Deutschland (VCD) der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die Ampel-Koalition die Verkehrswende auf den (richtigen) Weg bringt. Das Ergebnis: Die bisherigen klima- und verkehrspolitischen Maßnahmen der Bundesregierung reichen nicht für eine nachhaltige Verkehrswende. Der VCD fordert deshalb mehr Mut und Tatkraft für eine Reihe von Veränderungen. Details sind hier nachzulesen: <https://www.vcd.org/artikel/halbzeitbilanz>.

Ratgeber: Asthma – Das Selbsthilfebuch

Schweres Atmen oder Keuchen kennzeichnet diese chronische, entzündliche Atemwegserkrankung, die zu krampfartigen Husten- und Luftnot-Anfällen mit unterschiedlich ausgeprägten Beschwerden führen kann. Diese Volkskrankheit – fünf Millionen Menschen leiden an einer Form von Asthma – ist nicht leicht in den Griff zu bekommen, und sie kann das persönliche Wohlergehen lebenslanglich beeinträchtigen. In Ihrem Asthma-Selbsthilfebuch klärt Dr. Andrea Flemmer in der gewohnt fachlich soliden und zugleich leicht zugänglichen Art Betroffene auf über Formen und Symptome von Asthma, seine Ursachen wie etwa das Erbgut, Allergene (Gräser, Pollen) oder Umweltgifte. Ferner beschreibt die Autorin Maßnahmen zur Vorbeugung bei Kindern und vielfältige Möglichkeiten zur Linderung von Beschwerden, wie da sind: allergenfrei gestaltete Wohn- und Arbeitsräume (zum Beispiel in puncto Pflanzen- oder Bodenbelag), eine ausgewogene Ernährung (reich an Vitaminen und Ballaststoffen, arm an tierischen Produkten beispielsweise), viele Atemübungen und Ausdauersportarten wie Schwimmen, Walking, Tanzen u.v.m. Neueste medizinische Ansätze und eine lange Liste hilfreicher Adressen für Asthmatiker:innen runden diesen erstklassigen Ratgeber ab. Literaturdaten: Asthma – Das Selbsthilfebuch, 160 S., Quelle & Meyer, ISBN 978-3-494-01965-9, <https://www.quelle-meyer.de/shop/asthma/>

Websites/Portale

Endlich Wachstum

Diese transformative Bildungsplattform von „Konzeptwerk neue Ökonomie“ versteht Wachstum ganz anders als im Sinne von schneller, besser, größer, mehr. Mit ihrer Arbeit verfolgen sie die soziale, ökologische und demokratische Transformation der Gesellschaft. Ihre Zielgruppe: Journalist:innen, Politiker:innen sowie Bildungstätige in der Jugendarbeit. Dazu stellen sie viele Materialien kostenfrei zur Verfügung unter <https://www.endlich-wachstum.de/kapitel/materials-in-english/>

Wettbewerbe/Ausschreibungen/Förderungen

Deutsche Postcode Lotterie

Noch bis zum 12. Januar 2024 können sich gemeinnützige Organisationen mit ihren sozialen und grünen Projekten zu den Themen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt bewerben beziehungsweise ihr Interesse an einer Förderung bekunden. Die Förderungen können bis zu 30.000 Euro, 100.000 Euro oder 250.000 Euro betragen. Genauere Daten und Infos erhalten Interessierte hier: <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

Haben Sie selbst einen guten Tipp parat? Dann immer her damit! Wir melden uns dann bei Ihnen und euch.

Zum Weiterdenken

Nachhaltig feiern. Was gehört dazu? Geht es schon beim Transportmittel (für Ankunft, Lieferungen etc.) los und endet bei Entsorgen? Und dazwischen? Wie sieht es mit dem Zugang zu den Räumlichkeiten aus, der Ausstattung, der Energieversorgung, dem Cateringangebot, den Reinigungsmitteln u.v.m.? Machen Sie gerne dieses Gedankenexperiment – ohne oder auch mit entsprechenden Recherchen – und lassen Sie uns daran teilhaben.

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2024.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <https://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de.

Sie dürfen unseren Netzwerk-Rundbrief auch gerne weiterempfehlen.

IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk
Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de
Web: <https://www.harburg21.de/de/>
Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy



Foto: Gisela Baudy

**Entspannende
Festtage
und ein nachhaltiges
und friedliches Jahr 2024!**